

4. Motion von Urs Martin und Moritz Tanner vom 30. März 2011 "Standesinitiative gegen EU-Agrarfreihandel im Rahmen der Bilateralen III" (08/MO 44/330)

Beantwortung

Präsident: Die Antwort des Regierungsrates liegt schriftlich vor. Ich eröffne die Diskussion. Das Wort haben zuerst die Motionäre.

Diskussion

Tanner, SVP: Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Motion. Kantonsrat Martin als Erstunterzeichner verzichtet zu meinen Gunsten darauf, sich zu äussern. Angesichts der Entwicklung im Bundesparlament und verschiedener Vorstösse der National- und Ständeräte haben wir uns entschieden, die Motion **zurückzuziehen**. Erlauben Sie mir aber trotzdem, meine Gedanken zu einem möglichen Agrarfreihandel mit der EU zu offenbaren. Einmal mehr dürfen wir feststellen, dass der Regierungsrat hinter der Thurgauer Landwirtschaft steht. In der Beantwortung erwähnte er, dass er strikt gegen die Aufnahme von Verhandlungen zum Agrarfreihandel mit der EU sei. Seit der Einreichung unserer Motion ist auf Bundesebene Etliches passiert. Die Verhandlungen im Rahmen der WTO kamen glücklicherweise ins Stocken. Bekanntlich wurden verschiedene Vorstösse der National- und Ständeräte zu diesem Thema eingereicht, die alle zum Ziel haben, die Bilateralen Verträge III ohne Agrarfreihandel zu führen. Der Bundesrat tat sich jedoch wahrlich schwer mit diesen Vorstössen und nahm trotz des Widerstandes den Agrarfreihandel in das Legislaturprogramm 2012 - 2015 auf. Ausserdem ist er in dieser Beziehung inkonsequent, denn die Öffnungspolitik steht in grossem Widerspruch zur heutigen Landwirtschaftspolitik. Ist es das Ziel, zukünftig billige Lebensmittel zu importieren und damit die einheimische Produktion zu konkurrenzieren? Zu meiner Freude steht auch der Nationalrat zur einheimischen Lebensmittelproduktion, der das vom Bundesrat angestrebte Ziel, Agrarfreihandel mit der EU, aus dem Legislaturprogramm kippte und das Geschäft am letzten Mittwoch mit 83 Nein- zu 68 Ja-Stimmen verabschiedete. Die der schweizerischen Landwirtschaft wohlgesinnten Stimmen kamen vorwiegend von der SVP, CVP, FDP, BDP und den Grünen, eine Stimme sogar von der SP. Enttäuschend für mich war das Wahlverhalten der Grünliberalen im Nationalrat, die nämlich geschlossen für den Agrarfreihandel gestimmt hatten. Ich hoffe, dass die Thurgauer Grünliberalen mehr zur einheimischen Lebensmittelproduktion stehen, ist es doch widersinnig, Lebensmittel quer durch Europa in die Schweiz zu transportieren. Ist es nicht ökologischer, hier zu produzieren? Wir produzieren die Lebensmittel nach den Schweizer Richtlinien mit hohen Auflagen. Eine Öffnung des Agrarmarktes hätte nicht nur zur Folge, dass wir mit billigen Lebensmitteln überschwemmt würden, es wären auch eine ganze Reihe der

der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Arbeitsplätze sowie jene in der Landwirtschaft selber in grosser Gefahr. Um eine einigermaßen konkurrenzfähige Landwirtschaft zu betreiben, müssten wir Bauern bei der Öffnung der Grenzen eine industriellere Produktion wählen. Wollen wir das wirklich? Unrationell bewirtschaftete Flächen würden verwildern. Hat die Landwirtschaft in einem Hochpreisland wie der Schweiz nicht auch Anrecht auf ein anständiges Einkommen? Zum Vergleich Deutschland/Schweiz: Der Schweizer gibt für Lebensmittel lediglich ca. 6 % seines Lohnes aus, der deutsche Verbraucher 10 %. Würde der Bundesrat mit der EU ein Agrarfreihandelsabkommen aushandeln, würde ich mir als Landwirt gegenüber allen Arbeitnehmern diskriminiert vorkommen, denn bei der Einführung der Personenfreizügigkeit hat man den Arbeitnehmern weiterhin Lohnsicherheit und den Einsatz von Tripartiten Kommissionen zugesichert, um Lohndumping zu verhindern. Was würde uns Bauernfamilien bleiben? Wer würde unser Einkommen schützen? Denken Sie bitte daran: "Vom Bauern kommt alle Nahrung her, darum gebührt ihm alle Ehr'."

Präsident: Die Motionäre erklären den Rückzug ihrer Motion. Ich frage die Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner an, ob jemand an der Motion festhalten will. Das ist nicht der Fall. Das Geschäft ist somit erledigt.